



Pastorale Dienste

Bauen

Finanzen

Immobilienberatungsprozess Pastoraler Raum „Dortmunder Westen“

Öffentliche Vorstellung „Erste Bild“ am 25.10.2024, 19:00 Uhr



ERZBISTUM
PADERBORN

Hello







Katholische Kirche im
Dortmunder Westen



ERZBISTUM
PADERBORN

Fragen,

die uns nachdenklich machen...



Katholische Kirche im
Dortmunder Westen



ERZBISTUM
PADERBORN

**Möchte ich noch christliches
Leben im Dortmunder
Westen?**

**Möchte ich meinen
Glauben in einer
Gemeinschaft leben?**



Katholische Kirche im
Dortmunder Westen



ERZBISTUM
PADERBORN

Geht es mir dabei darum,
dass es hierfür **einen** Ort im
Pastoralverbund gibt?

Oder geht es mir nur
um **meinen** bestimmten
eigenen Ort?



Katholische Kirche im
Dortmunder Westen



ERZBISTUM
PADERBORN

**Bin ich bereit meinen
Glauben und mein
christliches Engagement**

**auch an einem anderen
Ort zu leben ?**



Katholische Kirche im
Dortmunder Westen



ERZBISTUM
PADERBORN

**Wenn ich nicht bereit bin,
mein christliches
Engagement an einem
anderen Ort fortzuführen –
was heißt das dann für
meinen Glauben ?**

Agenda des heutigen Abends



1. Begrüßung
2. Vorstellung der Beteiligten
3. Informationen und Prozessgeschehen
4. Vorstellen des 1. Bildes
5. Resonanz und Diskussion zu diesem 1. Bild
6. Ausblick: Wie geht es weiter?



Fach- und Prozessberater:



Katholische Kirche im
Dortmunder Westen



ERZBISTUM
PADERBORN

- FACHBERATUNG

- Bauen: Xenia Taubmann
- Finanzen: Thomas Hänsdieke
- Pastoral: Simon Rüffin

- PROZESSBERATUNG

- Elmar Hake
- Ute Schreckenber

- BERATUNG ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- Benjamin Krysmann



Hintergrund: Die Immobilienstrategie im Erzbistum



Im Zusammenhang mit der demografischen und gesellschaftlichen Entwicklung werden drei Hauptfaktoren deutlich, die eine strategische Auseinandersetzung mit dem Gebäudebestand des Erzbistums Paderborn und der Kirchengemeinden erforderlich machen:

„Der Anzug ist zu groß“: Die kirchlichen Immobilien passen weder pastoral noch ökonomisch zu den veränderten und sich weiter verändernden Bedingungen.

Es wird weniger Kirchensteuermittel geben, die an die Kirchengemeinden weiter gegeben werden können.

Die Komplexität im Bereich Bauen/Betreiberverantwortung überfordert oftmals Ehrenamtliche, deren Zahl geringer wird.

Ansätze der Immobilienstrategie



Katholische Kirche im
Dortmunder Westen



ERZBISTUM
PADERBORN

- **Flächenreduktion schafft risikoärmere Immobilien bezüglich Betreiberverantwortung u. Bauunterhaltung**
- **Reduktion ist kein Selbstzweck! Das Evangelium bleibt erfahrbar durch ...**
 - ... *verlässliche Orte für die Feier der Eucharistie und die Spendung der Sakramente*
 - ... *missionarische und diakonische Schwerpunkte*
- **„Nicht alles überall!“: Pastorale Schwerpunkte definieren – pastorale Leichtpunkte setzen und aushalten!**
 - *Sich ehrlich machen*
 - *Kooperationen suchen*
 - *Profilierung*



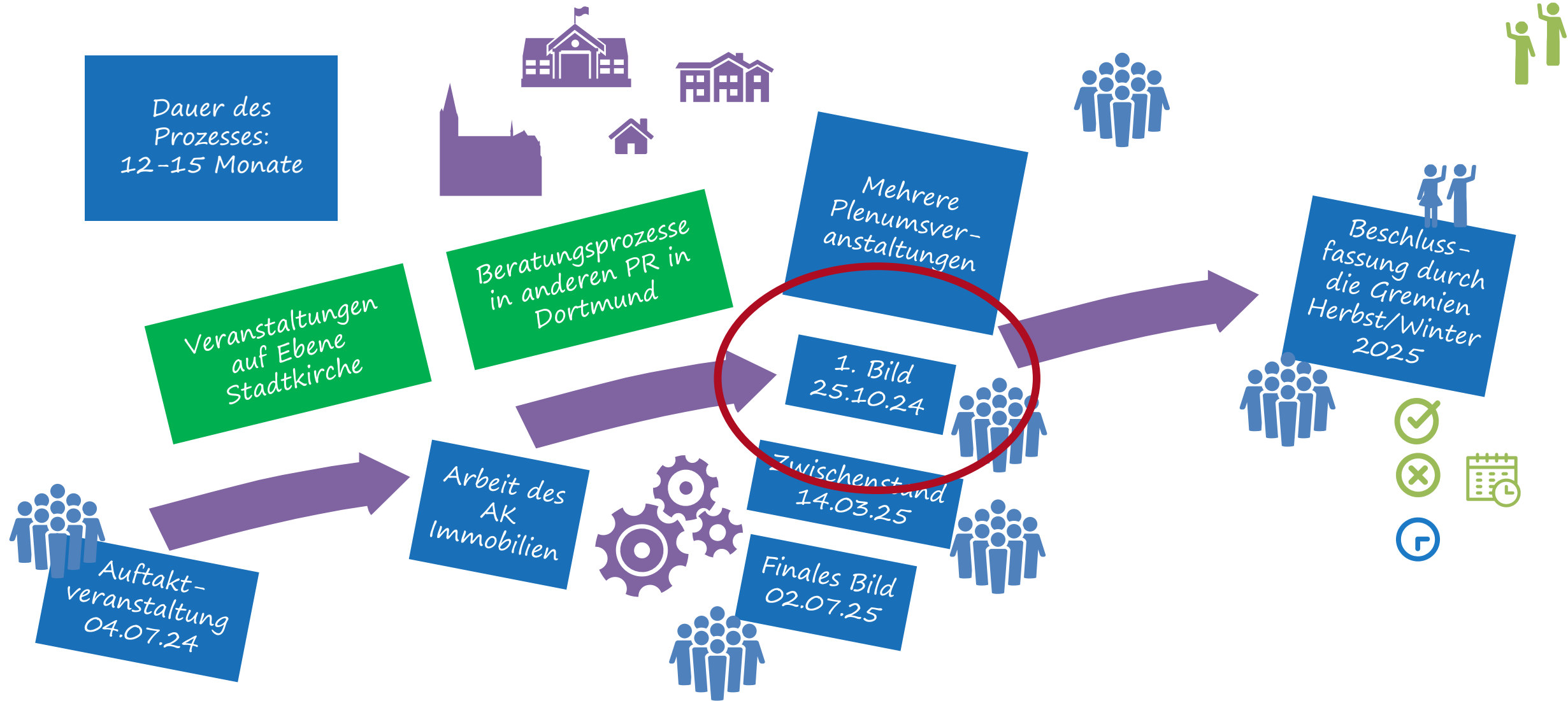
Prozessgeschehen: Schritte und Veranstaltungen



Katholische Kirche im
Dortmunder Westen



ERZBISTUM
PADERBORN





(Verständnis-)

Fragen?



Wer ist in der Projektgruppe?

Guido Hoernchen
Markus Holtmann
Jolanthe Klimczyk
Bastian Lauf
Barbara Mathebel
Barbara Proske
Ulrich Rehborn
Ursula Stokowy
Barbara Werner
Mathilde Wilke



Entstehung des ersten Bildes

Gründung einer Projektgruppe 2022

- Besichtigung aller Gebäude
- Befragung der Gemeindeausschüsse
- Auswertung der Besichtigung und Befragung der Gemeindeausschüsse
- Klärung ökumenischer Möglichkeiten
- Entwicklung ersten Ideen/Optionen

Beauftragung der Projektgruppe 2024

- Begleitung durch Beratende
- Vorstellung erster Ideen/Optionen in den Gremien und Ausschüssen

Klausur von GPGR und Pastoralteam

Zusammenstellung aller Überlegungen zum ersten Bild durch das Pastoralteam



Katholische Kirche im
Dortmunder Westen



ERZBISTUM
PADERBORN



**alle pastoralen
Arbeitsfelder sind
Ortsflexibel**

sich selbst

ehrlich

machen



Katholische Kirche im
Dortmunder Westen



ERZBISTUM
PADERBORN

Was brauchen wir
wirklich?



Das erste

Bild

Es ist nur eine Idee für die Weiterarbeit!
Heute wird nichts entschieden!
Alternativvorschläge und andere Ideen
sind ausdrücklich gewünscht!



Christus unser Friede

Aufgabe der Kirche

- kleine Kirche auf Zukunft hin ausreichend
- Kostenfaktor: große Kirche mit hohen Heizkosten, Dämmung kaum realisierbar
- Gemeindehaus: neue Bausubstanz im sehr guten Zustand
- Gemeindehaus ist gut ausgelastet



Christus unser Friede

Aufgabe der Kirche

- Gemeindehaus ist im Winter wärmer als die Kirche
- Gottesdienste im Gemeindehaus: gut, aber zu klein → Erweiterung wäre notwendig
- Anlaufpunkt für Gruppen in Oespel und Kley
- keine sonstigen Treffpunkte in der Umgebung → Gemeindehaus hat auch eine kommunal gesellschaftliche Funktion im Stadtteil



Herz Jesu

Aufgabe von Kirche und Gemeindehaus

- Abriss des Gemeindehauses, entspricht nicht den aktuellen Anforderungen (nur durch aufwendige Sanierung erreichbar)
- mögliche Erbpachtbebauung des Grundstücks als dauerhafte Einnahmequelle z. B. für Anmietungen von Räumen (ohne Betreiberverantwortung)
- Umnutzung der Kirche und Bebauung des restlichen Grundstücks durch einen Investor
→ Gebäude könnte so Stadtbildprägend



Herz Jesu

Aufgabe von Kirche und Gemeindehaus

- 450m bis zur ev. Katharinenkirche →
ökumenisches Zentrum: gemeinsame
Nutzung von Kirche und Katharinenaal
denkbar
→ langfristige Perspektive für das Bestehen
der Gemeinde(n)
→ höhere Auslastung der gemeinsam
genutzten Räume



St. Magdalena

Kirche

- Patronat auf der Kirche:
aktuell ist die Finanzierung von Renovierungen, Sanierungen usw. durch NRW finanziell weitgehend abgesichert
- zahlenmäßig höchster Gottesdienstbesuch

zentrales Büro

- Verwaltungsgebäude samt Wohnung zählt nicht zur reduzierbaren Fläche



St. Magdalena

Gemeindehaus

- gute Auslastung: 13 wöchentliche Kinder-/Jugendgruppen, Dortmunder Tafel uvm.
- eigener Sportplatz für Jugendgruppen
- Genehmigung zur Sanierung des Gemeindehauses liegt vor (vor der Immobilienstrategie eingereicht)
- Einbau einer weiteren Wohnung denkbar



St. Laurentius

Standort mit wenig Fläche

Kirche

- zentrale Lage im Pastoralverbund
- ausgeprägte Willkommenskultur
- kleine Kirche mit geringen Nebenkosten
- gute Gottesdienstbesucherzahl (über 6 %!)
- barrierefreier Zugang notwendig

Gemeindehaus

- keine weiteren Treffpunkte in der Umgebung
- guter baulicher Zustand
- hohe Fremdnutzung, offen für weitere Gruppen



St. Laurentius

Pfarrhaus

- zwei wirtschaftende Einheiten (Wohnungen)
- Kontaktbüro kann zur Wohnungserweiterung genutzt werden

flexible Zukunftsoptionen:

bei Wegfall der Kita: Gemeindehaus zurück unter die Kirche, und Verkauf/Verpachtung des Grundstücks; unproblematische Umnutzung aller Gebäude/Grundstücke



Heilige Familie

Aufgabe von Pfarrhaus, Kirche und GH

Pfarrhaus

- Kaufangebot liegt vor

Gemeindehaus

- bestehende Gruppen benötigen alternative Treffmöglichkeit: Gemeindehaus der Immanuelkirche (600m) oder Laurentius (1700m) denkbar
- Kaufinteresse durch die Stadt zur OGS-Erweiterung



Kirche

- sehr wenige Gottesdienstbesuchende
- Verhältnis von Personal zu Gottesdienstbesuchenden passt nicht mehr
- groß und (Heiz-)kostenintensiv
- Betreiberverantwortung ist kurz- und langfristig nicht mehr gesichert
- Stilllegung der Kirche bis zur Nachnutzung durch einen Investor (denkmalgeschützte Außenhülle → Kirche ist Stadtbildprägend)

KUMMER



Wenn Gefühle reden könn(t)en

Murmelgruppen
(3-5 Personen – 5 Minuten)

- Wo gehe ich mit?
- Was passt nicht?
- Was macht mich einfach
nur wütend, traurig ... ?
- Gefühle deutlich benennen ...



10 min Pause

Voraussetzung für das Prozessgeschehen



- Bereitschaft zur **Veränderung**
- Alle Gemeinden müssen die Bereitschaft haben, Flächen zu **reduzieren**
- Offenheit für **Fakten** wird erwartet
- Es braucht oft **kreative** Lösungen
- Auf die **Zukunft** hin denken (nicht um jeden Preis den Status quo bewahren)
- **Beteiligung** gewährleisten
- **Kompromiss**bereitschaft
- Mut zu **zweitbesten** Lösungen



Kleingruppen 20 min an den **Stellwänden**

- Wo stimmen wir zu? (grüne Karten)
- Welche grundlegenden (gutbegründeten) Einwände (warum etwas so nicht geht) haben wir? (rote Karten)
- Welche Fragen haben wir noch? (gelbe Karten)
- Welche Alternativen schlagen wir vor? (weiße K.)



Ergebnisse

und Überlegungen
aus den Kleingruppen

Nächste Schritte



Katholische Kirche im
Dortmunder Westen



ERZBISTUM
PADERBORN

Der Projektgruppe nimmt die Rückmeldungen und Fragen aus der (öffentlichen) Plenumsveranstaltung „Erste Bild“ auf, um diese für die Fortentwicklung der Immobilienstrategie im Pastoralen Raum einzubringen.

Es werden dann

- weiterhin Rückmeldungen eingesammelt,
- Diskussionspunkte identifiziert,
- nächste Schritte vereinbart.

Save the date: 14.03.2025 – Vorstellung „Zwischenstand“

Das „Erste Bild“ wird weiterentwickelt, bis es eine finale und entscheidungsreife Idee gibt, die in Form einer Immobilienvereinbarung formuliert wird.
Die Letztentscheidung bleibt vor Ort, sie liegt bei den gewählten Gremien PGR und KV.



A vibrant, multi-colored paint splatter graphic is centered on a white brick wall. The splatter features a rainbow-like palette of colors including yellow, orange, red, pink, blue, green, and purple. The text "Viel Spaß bei Dank!" is written in a white, cursive font across the center of the splatter. The word "Viel" is on the top line, "Spaß" is on the second line, "bei" is on the third line, and "Dank!" is on the bottom line. The background is a white brick wall with some minor paint splatters and a thin green line extending from the top right corner.

Viel Spaß
bei Dank!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ihre Rückmeldungen, Ergänzungen und Anregungen platzieren Sie gerne bei:

Barbara Werner, Verwaltungsleiterin

T: 0231 999 608 64

M: barbara.werner@gemeindeverband-ruhr.de

Thomas Hänsdieke, Team Immobilienberatung (Fachberatung Pastoral)

T: 05251 125-1481

M: thomas.haensdieke@erzbistum-paderborn.de

